

Lokal.

Indianapolis, Ind., den 7. Sept. 1878.

Zur Notiz!—Wir machen hiermit das Publikum darauf aufmerksam, daß unser Blatt Samstags Nachmittags erscheint und sich deshalb ganz vorzüglich zum Anzeigen von Sonntags-Vergnügungen eignet. Bekanntmachungen in einem Samstags-Blatte bringen dem Publikum den Vortheil, frühzeitig über alles am Sonntag Vorgebendes unterrichtet zu sein, so daß man in Zeit eine Auswahl und Bereitungen treffen kann. Unsere Anzeigen-Raten sind liberal. — Sonntags ist unser Blatt bei den Herren Goldhausen und Meas u. Kümeyer zu finden.

In unserer heutigen Nummer bringen wir interessante Aufschlüsse über die Vergangenheit und den Charakter des Congress-Candidaten der vereinigten Nationalen und Demokraten, Dr. de la Matyr.

Waisen-Fest morgen!

Jacob Huber — neuer Huber — gratuliren!

Am 30. d. M. tritt hier der Staats-Ausgleichs-Rath zusammen.

Der Staats-Erzehungs-Rath versammelt sich am 30. September.

Der auch hier bekannte deutsche Schauspielers-Gesellschaft gastirt gegenwärtig in Evansville.

Bis jetzt sind in Indianapolis beinahe \$4000 für die Nothleidenden aufgebracht worden.

Die „Indianapoliser Sensen-Fabrik“ hat sich incorporiren lassen. Capital \$6,000.

Frische Auster bei der Kanne oder beim Reg und im Bucket in No. 90 Ost Marktstraße.

Marinesekretär Thompson wird nächsten Dienstag im Opernhaus über die politischen Tagesfragen sprechen.

Die Albersweiler Kerbe wird morgen, Sonntag, auf Vlatas Farm an der Michigan Road gefeiert. Alles Nähere besagt die Anzeige.

Mit Freude berichten wir, daß es mit dem Collectiren von Beiträgen für die Nothleidenden im Süden gut vorangeht. Von allen Seiten kommen Beiträge.

In den Werksstätten der Ohio Falls Car-Compagnie zu Jeffersonville, ist schon wieder ein Arbeiter, John Doyle, von flüssigem Metall überschüttet worden.

Mit Bedauern vernahmen wir, daß Herr S. C. Henrich, früherer Herausgeber der „Indiana Deutsche Zeitung“, sein jüngstes Söhnchen verloren hat. Unser Beileid!

Die Altermänner haben beschlossen, daß die städtischen Beamten in der nächsten Sitzung zu berichten haben, wie viel Sporteln sie im vergangenen Jahre eingenommen haben.

Seit Annahme des Bankerottgesetzes im Jahre 1868 sind im Staate Indiana 3398 Bankerotte vorgekommen; 398 davon, also über ein Zehntel, im vergangenen Monat.

Mehrere Bürger im südlichen Stadttheile haben diese Woche 16 Kühe verloren, die auf einer Waiden grasen, auf der man Texas anier untergebracht hatte. Die Texaner hatten das Texas Cattlefever mitgebracht.

Herr Emmertich, Superintendent des deutschen Departements der öffentlichen Schulen, traf am Samstag von Deutschland mit seiner Gattin ein und wurde vom „Männerchor“ am Bahnhofe empfangen.

Guth Thompson, der alte bekannte Bäcker, der vor mehreren Jahren nach seiner alten Heimath Schottland ging, um dort seine Tage zu beschließen, hat seine dortigen Besitzungen verkauft und wird nach Indianapolis zurückkommen. Die meisten kommen doch wieder zurück.

Am Montag wurden dem Mayor 18 Malefanten vorgeführt, die sich, was noch nie vorkam, sämtlich schuldig bekannten. Unter denselben befanden sich leider drei junge, von ihren Männern verlassene Frauen, die sich der Prostitution in die Arme geworfen hatten.

Am Mittwoch Abend fand in dem Hause des Waters der Braut, Herrn Henry Schull, die Vermählung des Herrn Clemens Bonnegut jun. mit Fräulein Emma Schull statt. Die Hochzeit wurde ganz still und in engerem Freundeskreise gefeiert. Dies ist das erste Paar aus den Reihen der ehemaligen Schüler der deutsch-englischen Schule. Viel Glück und Segen auf dem Lebenswege!

Morgen, Sonntag, Stiftungs-fest des Waisenvereins!

Nächsten Montag findet der vierte Stiftungs-Ball der sieben Ritter in der Mozart Halle statt.

Nur 25 Cents für ein Duzend rohe oder „Stewed“ Auster bei John Huegels, No. 60 Ost Washingtonstr.

Herr John Quinius, Sohn des Herrn Pfarrer Quinius, ist vom Süden, wo er sich längere Zeit aufhielt, zurückgekehrt.

Prof. Reilmann hat auch in einem Concert dirigirt, das zum Besten der Nothleidenden im Süden in Mount Vernon, Ind. von den dortigen Gesangsvereinen gegeben wurde.

Die Zugvögel haben dies Jahr ihre Wanderung nach dem Süden außerordentlich früh angetreten. Dies bedeutet — sagen die Wetterpropheten — frühen Eintritt kalten Wetters.

Frau Hartmann, die das Kosthaus in der Mozart-Halle hielt, ist nach 78 West-Marktstraße umgezogen und hat sämtliche Kostgänger dorthin transferirt. Sind ihr alle treu geblieben.

Die hiesigen Drucker und Setzer haben unter sich eine Collecte für die Nothleidenden veranstaltet und ein ganz hübsches Sümchen für ihre darbenenden Genossen im Süden aufgebracht.

Herr Phillip DeLuse, der in Pek's Möbelfabrik, neben Kolb's Dreherei, arbeitet, hatte am Montag das Unglück, den kleinen Finger der linken Hand zu verlieren, als er einer Säge zu nahe kam.

Nächsten Mittwoch findet eine Extra-Sitzung des Turnvereins statt, in welcher über die Bundes-Platzform debattirt und abgestimmt wird. Auch Nicht-Mitglieder können zugegen sein und sind willkommen.

Die Reinigung der Straßen, Alleys, Keller etc. betreffende Ordinance sollte scharf durchgeführt werden, als gegenwärtig geschieht. Es giebt viele Orte, wo sich eine Menge die Gesundheit gefährdenden Abfall usw. angesammelt.

Der „Männerchor“ hat den löblichen Entschluß gefaßt, nächste Mittwoch unter Mitwirkung der Philharmonischen Gesellschaft ein Concert zum Besten der Nothleidenden im Süden zu geben. Das Concert findet in der Roberts Park Kirche statt.

Man muß Kinder, vorzüglich Mädchen, frühe zum ungewohnten Lächeln gewöhnen, denn die Erheiterung der Gesichtszüge drückt sich nach und nach im Innern ab und begründet eine Disposition zur Fröhlichkeit, Freundlichkeit und zum Wohlwollen gegen Alle.

Die Ver. Staaten Grobloge der Pythias-Ritter hat beschlossen, das Ritual vorläufig nicht in die französische Sprache zu übertragen. Dieser Beschluß wurde nach einer Debatte angenommen, in welcher es sich um Verpflanzung des Ordens nach Frankreich handelte. In Deutschland hat der Orden bereits Wurzel gefaßt, es giebt dort ungefähr ein Duzend Logen.

Der Countyrath machte am Mittwoch die neuen Saloonfirma Charles Werbe & Co. zu beglaubigten Erfrischungs-Käthen auf den Expositionsgründen. Dies ist das erste Mal, daß es offiziell gestattet wird, geistige Getränke auf den Expositionsgründen während der Ausstellung zu verkaufen. Ein Sturm der Entrüstung brach los im Lager der Temperenzler, als die schreckliche Nachricht sie erreichte. Uebrigens sind vorgenannte Erfrischungsbräthe verhältnismäßig harmlos, indem sie nur Bier und Wein verzapfen dürfen.

Herr Jacob Crone, der Besitzer des City-Garten ist ohne Zweifel einer der rührigsten und unternehmendsten Geschäftsleute in der Stadt. Es ist kein Geschäftsmann in der Stadt, der mit so vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte wie er und trotzdem vorwärts kam. Hunderte würden die Flinte in's Korn geworfen haben, wären sie an seiner Stelle gewesen. Herr Crone ist unermüdlich. Trotz aller Hindernisse, die ihm in den Weg gelegt wurden, hat sich Herr Crone wacker in die Höhe gearbeitet und ein Varietäten Theater ins Leben gerufen, in welchem für den erstaunlich billigen Eintrittspreis von 10 Cents wirklich viel mehr geboten wird, als man für das Geld erwarten kann. Stets Abwechslung im Programm und ein zahlreiches Corps von Musikern und Komikern aller Schattirungen. Die Sängergin Fräulein Elsa Carniffa ist der musikalische „Star“; sie singt prächtig!

Morgen früh von 9 bis 11 Uhr keine „Clam“-Suppe bei Christ. Stein im Germania Garten.

Herr Michelson hat dem Germania Theater Ballet gesagt. Michelson als Mime ist beliebt.

Die geschmackvollsten Tapeten, Moulleaux etc., findet man bei Carl Moeller, 161 Ost-Washington Straße.

Für ein gutes Mittags- oder Abend-Essen geht zu John Huegels, No. 60 Ost Washingtonstraße.

Der von den Herren Gebrüder Mc. Scheehy organisierte irisch republikanische Club zählt über 300 Mitglieder.

Das in Evansville zum Besten des Südens gegebene Concert hat \$200 und das in Terre Haute sogar \$380 eingebracht.

Herr Ernst Knodel hat sein Amt als Dirigent des „Niedertranz“ niedergelegt. Herr R. hat sich um den Verein verdient gemacht.

Auster in der Kanne oder im Bucket bei Schaffner, 13 u. 17 N. Pennsylvaniastr.

Lotterie-Kasse der Braunschweiger, Schaffischen und Royal Havana Lotterien vorrätig bei Albert Behrendt, 138 South Illinois Str., Spencer Haus Block.

Die Herren Gebrüder Raus wollen den andern Bierbrauern nicht nachsehen und haben eine mehrere Tausend Dollars kostende Vergrößerung ihrer Kellerei in Angriff genommen.

Die feinsten Anzüge aus ausländischen und amerikanischen Tuchen und gewirkten Cassimire werden auf das Eleganteste bei H. W. Rupp, Merchant Tailor, 23 Ost Washington Straße, zu den niedrigsten Preisen angefertigt.

Herrn Frank Ellis in N. U. C. C., Secretär der Delaware County Garden und Ackerbaugesellschaft hatten wir unsern Dank ab für die uns überlassene Einladung zur Fair Die Delaware County Fair beginnt am 10. d. M. und dauert vier Tage.

Am Donnerstag traten in Christ. Stein's Germania Theater drei neue Kräfte auf, Fräulein Rupiller und die Herren Klog und Gott hard, sämtlich von Cincinnati. Fräulein Rupiller ist eine äußerst angenehme Erscheinung (und das nicht nur auf der Bühne) und trotz ihrer Jugend gewandt und erfahren auf den Brettern, die die Welt bedeuten. In den beiden Herrn, denen der Ruf tüchtiger Künstler vorausging, hat das Theater ebenfalls werthvolle Acquisitionen gemacht.

Die Experten, welche fr. Zt. vom Countyrath mit Untersuchung der Bücher des County-Schatz amtes beauftragt wurden, haben einen Bericht eingereicht, der die Zeit von der Mai-Abrechnung von 1867 bis zum Anfang von Lander's Termin, September 1875, in sich schließt. Diefem Berichte zufolge wären die folgenden Schatzmeister rückständig wie hier angegeben:

Geo. F. Meyer \$ 53.61

Arthur L. Wright 5,225.17

Frank Erdmeyer 2,685.91

D. J. Riley 5,005.72

In dem Berichte wird ferner gesagt, daß diese Rückstände oder ein Theil derselben nach Ablauf ihres Terms abgetragen sein könnten. Ob sich dies so verhält oder nicht, werden sie in Kürze festzustellen versuchen, resp. eine Ansicht darüber abgeben. Die Experten tadeln ferner das bisherige System, unter welchem es den Collectoren verhältnismäßig leicht wird, Collectionen zu machen und nicht abzuliefern, ohne daß man solches bemerken könne. Eine schärfere Kontrolle wäre nöthig, ungefähr nach dem Systeme, das von der Stadt in deren Schatzamt eingeführt worden ist. Die Zukunft wird lehren, ob die Experten unfehlbar sind. Ferner wollen wir noch bemerken, daß die Herren Erdmeyer und Riley und die Söhne des verstorbenen Herrn Meyer sich bereit erklärt haben, die Defizits zu decken, wenn sich solche mit Bestimmtheit nachweisen ließen. Herr Arthur L. Wright hat erklärt, daß seine Bücher in Ordnung seien und daß sich seine Behauptung als richtig erweisen würde, wenn er und die Experten gemeinschaftlich eine Revidirung derselben vornähmen. Er ist jetzt mit einer solchen Revidirung beschäftigt. Schließlich wollen wir noch bemerken, daß die Bürger der County-Schatzmeister drei Jahre, vom Amtsantritt an gerechnet, haftbar sind. Um in Riley's Fall sicher zu geben, sind noch am letzten Tage vor Ablauf dieser 3 Jahre gegen ihn und seine Bürger Klagen anhängig gemacht worden. Die Experten haben bis jetzt \$3,737.30 gefordert.

Frische Auster aus den besten Bezugsquellen bei Schaffner, 13 u. 17 N. Pennsylvania Str.

Gold schloß gestern in New York mit 100 1/4!!!

Ben Butler, Millionär von Profession und Arbeiterapostel zum Vergnügen, wird am 20. d. M. eine Rede in Indianapolis halten.

Tapeten, Moulleaux, Fenstervorhänge sowie alle in das Tapezierfach einschlagende Arbeiten werden billig und prompt geliefert von Carl Moeller, 16 Ost-Washingtonstr.

Jeden Sonntag Versammlung des Centennial Clubs in 133 Ost Washingtonstraße.

Die vierte Lieferung des populären Werkes, „Dietetisches Kochbuch“, welches im Verlage des Herrn Karl Kron in Milwaukee erscheint, ist uns zugekommen. Das ebenso interessante als nützliche Werk kann durch Herrn Franz Goldhausen, dahier in Lieferungen bezogen werden.

Der Gouverneur hat Simpson Wollen, der im Jahre 1874 in Terre Haute in einem schlechten Hause den John Ward ermordete und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt war, begnadigt. Man spricht sich nicht günstig über diesen Gnadenact aus.

Heute Abend wird Herr George DeLuse, der „Tischort“, seine neue Wirthschaft, No. 96 Süd-Ilinoisstraße, eröffnen. Herr DeLuse wird einen pfeffrigen Lunch auffahren lassen und seinen Gästen mit den besten Getränken und Cigarren aufwarten. Es wird ihm, der als coulant und stinker Wirth bekannt ist, nicht an Zubruch fehlen.

Die zwei größten und bedeutendsten amerikanischen Gesangs-Vereine: Choral Union und Harmonic Society werden jetzt von Deutschem dirigirt, erstere von Herrn Emil Wulschner, letztere von Herrn Max Ledner. Die Choral-Union studirt gegenwärtig Mendelssohn's „Walpurgis Nacht“, ein, die Harmonic Society „Costa's „El“.

Vergangenen Freitag gab die Beissenherz'sche Kapelle das letzte Frei-Concert in den öffentlichen Parks. Durch diese Concerte, durch welche in Volle der Sinn für bessere Musik gewendet und der Geschmack veredelt wird, hat sich das Beissenherz'sche Musikcorps um die Stadt verdient gemacht. Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf!

In der Office der Bilderrahmen-fabrik von S. Lieber & Co. wurde vor einigen Tagen eingebrochen, der Geldschrank gesprengt, das darin liegende Geld geraubt und — und das war das Niederräthliche — die Bücher zerrissen. Herr Christian Riel, der bisher in der Fabrik arbeitete, wurde von zwei Polizisten als der mutmaßliche Thäter verhaftet, aber am folgenden Tage freigelassen.

Krebs-Suppe für Lunch bei John Weillacher heute Abend von 9 bis 11 Uhr. No. 33. Nord-Pennsylvania Str.

Einen „intelligenten Hausknecht“ hatte Herr Hermann Leipziger, der Wirth der (früher Lebrüder'schen) Union Halle in Diensten. Als denselben kürzlich gesagt wurde, eine kleine Wanduhr zu reinigen, d. h. abzusäubern, nahm er dieselbe an den Brunnen und spritzte sie gründlich aus. Der Staub ist fort und die Uhr ist — altes Eisen. Es giebt nix über einen intelligenten Hausknecht.

Die Schwarzbögel (Blackbirds), die früher bei ihren Wanderungen stets über die Stadt hinwegflogen, machen dieses Jahr eine Ausnahme. Zum Aerger und Verdruss der aristokratischen Fledermaus nehmen sie in hohen Bäumen an der Nord-Meridian und Nord-Pennsylvania-Straße Quartier und fördern durch ihr Geschrei Morgens in der Frühlingsstunde Ruhenden in ihrem Schlummer. Verschiedene Personen haben, um sich Ruhe zu verschaffen, in die Bäume geschossen, was ebenso ordinanzwidrig ist als das Betragen der Robinbirds.

Vorgestern wurde Carey W. Miller, ein junger feiner Herr, der gegenwärtig mit seinem Bruder das Hotel Vices bewirtschaftet, unter der Anlage der Unterschlagung verhaftet. Er war früher Kassirer der ersten Nationalbank und soll als solcher „krumm“ sein zur Höhe von \$10,000. Seine Schwindeleien wurden entdeckt, als er noch Kassirer war, da er aber als gut erachtete Wechsel als Deckung gab, ließ man ihn laufen. — Seine Verhaftung erfolgte als sich herausstellte, daß einer der Wechsel gefälscht war. Seine Schwester gab die verlangte Bürgschaft von \$5,000.

Heute Abend von 9 bis 11 Uhr keine Krebs-Suppe für Lunch bei John Weillacher, No. 33 Nord-Pennsylvania Straße.

In einer am 11. Februar 1877 in der Roberts Park Methodistkirche gehaltenen Predigt äußerte sich Dr. de la Matyr wie folgt: „Atheismus und Romanismus haben sich verbündet zum Kampfe gegen unser öffentliches Erziehungssystem. Beide müssen wir bekämpfen. Die Presse und das amerikanische Volk muß gegen sie zu Felde ziehen.“ Da predigte der Herr Doctor den Religionkrieg!

Das Circle Haus hat eine „Gelbe Fieber-Sammelbüchse“ aufgestellt. — Beiträge für die Nothleidenden werden ferner von den Herren Herman Bamberger, Fletcher und Sharpe und der „News“ entgegengenommen.

Fancy Goods,

TOYS and NOTIONS,

Wholesale and Retail

Unser Waarenlager ist ganz neu a'orirt und erhalten wir täglich neue Waaren zu niedrigeren Preisen als je zuvor.

Chas. Mayer & Co.,

29 West Washingtonstraße.

7ten St.

Zur Notiz!

Bezen baldiger Abfalls meines Noth-Contractes verkaufe ich meinen großen Vorrath von

Schuhen und Stiefeln,

Custom & Ready Made,

zu halbem Preise. Merkt's,

Zu halbem Preise!

G. P. Marrott,

16 Nord Pennsylvaniastraße.

Fritz Kleiner,

Botler von

C. F. Schmidt's Lager-Bier

und **Madison XX Ale,**

No. 478 Ost Washington Str.

Alle Aufträge nach irgend einer Adresse werden prompt und pünktlich ausgeführt. 7sept/78

D. W. Miller u. Co.

von Baltimore, Md.,

haben soeben ein

Zweig-Geschäft

für

Muster, Fische

und

'CANNED GOODS'

in

No. 28 N. Illinoisstraße

eröffnet.

Waaren werden nach allen Theilen der Stadt und ins Land geschickt. Die erste Sendung neuer Waaren wird am

Samstag, den 31. August, '78,

ankommen. — Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt. Wer solche Artikel braucht, spreche vor bei

O. W. MILLER & CO.,

28 Nord Illinoisstraße. 31aug/8m

Dr. T. A. Wagner,

Arzt und Wundarzt,

Indianapolis, Ind.

Office u. Wohnung: 117 Ost Washingtonstraße.

(Dem Court-Haus gegenüber.) 17sept/78

Officestunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm. und 7-8 Uhr Abends.

Bankerott-Verlauf

von

Leppichen, Tapeten

und

Polster-Waaren.

Auf Befehl des Bundes-Gerichts verkaufe ich das Waarenlager von Adams, Baus u. Co. zu Bankerott eif. n. Bedingungen hier.

Genro C. Adams, provisorischer Assignee.

G. M. u. S.,

Lager-Bier-Bräuerei,

Bestende New York-Str.,

Indianapolis, Ind. 17aug/77